Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

du pist Christum Mandem
und laugenst denn ordenn
da prach Kiming do
ich pin des ger confro
und rert mich des hitzem pere
das ich so lang nir here
daudem glaubn pin gewesem
wer wil ander sele genesem
der volge Jesus geput
und lezz die tiefl und abgot
er hat sterd vole gil
wan du mit mir begnme wil
da paren dich nicht lang an
ich han auch alle die ledigkeem
die gewangn waren durch got
und volgten sein geput
do ertzmont pir durchgrem
und schuef pald des tiefels man
das man im die zung aus snit
und im ab slug widerstrit
liez hend und ander prinde
das alles werfen fir dy hunde
und darnach das haubt abslan
daz must alles pald ergan
und liez hermetarm aus ziehen
der den tod nicht wolt fliehen
den schuef er do martin wil
mit slegen andes todes gil
darnach hiez er im das haubt an slan
Alexandrum hiez er dann
sinen zu einer parol hin
darzu ouch quidem on
den erst her hiez er im an slan

und hiez do zu im gan
und das fleisch germ ger
ab im mit chrawch und der
Galtz werfen in die wundem
und hiez auch andem prudem
primund puchl zu im haben
das must er durch got ertragn
do das alles nicht entwab
do das er pind glaubn phlag
er hiez im durch stechem ger
do das an im chain lid fir war
nan den sperm gantz pelaib
do man des vil getraib
do chamen dy engl und tud pichl
und enphingen da sein sel
mit freuden mit gesange
der lert in dem laide
dy horen das gepuech wol
die stat wart puezes swaches wol
da bechert sich manig man
do das got manig sel gewann
Aurelius warp Generma
die weissagt nun name da
Ober in nicht abnemc
ein schemlich tod in an chame
dach nach des weibes rat
cham man in ab an der stat
darnach dem priesterm tron
Eucrates Theodls dem gewan
hiez er einen offn haizn per
darin sy pegem vmb in ler
er prach seit er den tiefl wolt
siellem. den er gut gefellt